

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagung	7
Geleitwort	8
1. Einleitung	9
1.1 Fragestellung und Zielsetzung der Arbeit.....	10
1.2 Aufbau der Arbeit	11
2. Theoretischer Bezugsrahmen: Gesundheitswirtschaft.....	12
2.1 Die Gesundheitswirtschaft	12
2.1.1 Die Struktur der Gesundheitswirtschaft	12
2.1.2 Rahmenbedingungen der Gesundheitswirtschaft: Gesundheitssystem	18
2.1.3 Organisatorische Beziehungen in der Gesundheitswirtschaft.....	21
2.1.4 Entwicklungsbedarf in der Gesundheitswirtschaft.....	25
2.2 Integrierte Versorgung.....	28
2.2.1 Reformprozess zur Integrierten Versorgung	28
2.2.2 Merkmale der Integrierten Versorgung in Deutschland.....	36
2.2.3 Instrumente der Integrierten Versorgung	42
2.2.3.1 Case Management	42
2.2.3.2 Disease-Management	42
2.2.3.3 Prävention.....	43
2.2.3.4 Integrierte Behandlungspfade	43
2.2.3.5 Utilization Management	44
2.2.3.6 Vergütungssysteme der Integrierten Versorgung	45
2.3 Problemlage der Integrierten Versorgung	46
3. Theoretischer Bezugsrahmen: Organisationsforschung	49
3.1 Stand der Organisations- und Netzwerkforschung	49
3.2 Grundlagen der Neuen Institutionenökonomie.....	50
3.3 Ansätze der Neuen Institutionenökonomik im Überblick	52
3.3.1 Property-Rights-Ansatz.....	52
3.3.2 Principal-Agent-Ansatz	53
3.3.3 Transaktionskosten-Ansatz	54
3.3.3.1 Das Markt-Hierarchie-Paradigma als zentraler Theorierahmen	55
3.3.3.2 Transaktionsspezifische Beherrschungs- und Überwachungssysteme	58
3.3.3.3 Wahl der transaktionskostenoptimalen Organisationsform	60
3.4 Institutionelle Arrangements in Netzwerken.....	61
3.5 Kritik am Transaktionskostenansatz	64
3.6 Zur Bedeutung der Vertrauens Theorie in der Organisationsforschung	66
3.7 Theoretische Perspektiven des Vertrauens	70
3.7.1 Neoklassik und Neue Institutionenökonomik	70
3.7.2 Vertreter der Psychologie.....	72
3.7.3 Vertreter der Soziologie	75

3.8	Ein aktorsorientiertes Vertrauensmodell	79
3.9	Kritik der Vertrauensansätze	82
4.	Theoretischer Bezugsrahmen: Gesundheitsnetzwerke	85
4.1	Transaktionscharakteristika	85
4.2	Institutionelle Arrangements	87
4.2.1	Formalisierungsgrad von Gesundheitsnetzwerken	88
4.2.2	Kontrollmechanismen in Gesundheitsnetzwerken	90
4.2.3	Ökonomisierungsgrad in Gesundheitsnetzwerken	91
4.2.4	Auswahlkriterien in Gesundheitsnetzwerken	94
4.2.5	Struktur von Gesundheitsnetzwerken	95
4.3	Organisation	97
4.3.1	Organisationsformen von Gesundheitsnetzwerken	97
4.3.2	Funktionsweise und Rollenverteilung von Gesundheits- netzwerken	99
4.3.3	Organisationsmerkmale von Gesundheitsnetzwerken	101
4.4	Management	103
4.4.1	Managementpraktiken in Gesundheitsnetzwerken	103
4.4.2	Institutionalisierung eines Managements in Gesundheits- netzwerken	113
5.	Methodisches Vorgehen:	115
5.1	Befragung von Gesundheitsnetzwerken	115
5.2	Untersuchungsziel und Hypothesen	115
5.2.1	Hypothesen auf Basis der Transaktionskostentheorie	115
5.2.2	Hypothesen auf Basis der Vertrauentheorie	119
5.3	Methode: Kausalanalyse	120
5.4	Erhebungsinstrument	124
5.5	Beschreibung der Stichprobe	124
5.6	Analytisches Vorgehen	126
6.	Ergebnisse	127
6.1	Deskriptive Analyse	127
6.1.1	Struktur und Ausrichtung der befragten Ärzte	127
6.1.2	Art und Erfolgseinschätzung von Gesundheitsnetzwerken	128
6.1.3	Erwartungen der Akteure an integrierte Versorgungs- kooperationen	137
6.1.4	Die Qualität der Netzwerkzusammenarbeit	139
6.1.5	Zufriedenheit der Netzwerkzusammenarbeit	144
6.2	Kausalanalyse	146
6.2.1	Teilmodell Institutionelles Arrangement	146
6.2.2	Teilmodell Vertrauen	153
6.2.3	Kausalmodell zu opportunistischem Verhalten	158
6.3	Zusammenfassung der Ergebnisse	162
7.	Diskussion	164
7.1	Institutionelles Arrangement in Gesundheitsnetzwerken	164
7.2	Vertrauen in Gesundheitsnetzwerken	166
7.3	Wirkungsmechanismen	167
8.	Zusammenfassung und Schlußfolgerung	169
	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	173
	Literaturverzeichnis	175